

## Protokoll zur Stadtteilbeiratssitzung am 17. Dez. 2015

**Anwesend:** Herr Brocksema; Frau Böge; Frau Janssen; Frau Yildiz; Herr Gripp; Herr Stanull; Herr Pundt  
Frau Beth (Polizeistation Faldera) sowie 6 Bürger, die Presse war nicht vertreten  
Herr Schulz (Stadtverwaltung)

**TOP 1:** Herr Brocksema eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Das Protokoll der Sitzung vom 29. 10. 2015 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**

**a)** Ein Anwohner fragte nach der Funktion u. Aktivität des Glockenturms der bisherigen Katholischen Kirche. Diese wurde beantwortet, dass auf Wunsch der KITA die früheren Funktionen wieder aufgenommen wurden.

**b)** Es wurde gefragt, ob der Bordstein an der Einmündung Flensburger Str. / Ehndorfer Str. tiefer gelegt werden kann, damit Behinderte (mit Rollstuhl bzw. Rollatoren) sowie Radfahrer es einfacher und komfortabler haben. FD 32

**TOP 5:** Herr Schulz (Stadtverwaltung) stellt die Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrskonzeptes (2003 - 2007) sowie des Landesverkehrsplanes (2012 - 2017) vor. Er berichtet, dass geprüft wird ob die Taktfrequenz der Busse (0 - 20 - 40) bleibt oder in (10 - 30 - 50) geändert werden soll. Die Linienführung in Faldera habe sich bewährt = keine Änderung. Eine weitere Prüfung ist für den Sonn- und Feiertagsverkehr der Busse vorgesehen.

Von Seiten der Anwohner wird angeregt, den Fahrgastunterstand „Liegnitzer Str.“ wieder zu errichten (war s. Zt. einem Brand zum Opfer gefallen). Auch wurde beanstandet, dass der Fahrgastunterstand „Weberstr.“ keine Beleuchtung hat. Bei Dunkelheit seien die Fahrpläne nicht zu lesen.

Weiter wird um eine Prüfung gebeten, ob es möglich sei, im Bereich der Gesamtschule Faldera einen Fahrgastunterstand zu errichten. FD 61

**TOP 6:** Die neuen Räume für das „Begegnungszentrum Faldera“ wurden als sehr gut und gelungen bewertet. Ein Anwohner äußerte sich kritisch über das Behinderten-WC:

- a) für Rollstuhlfahrer seien die Tür und der Lichtschalter umständlich zu bedienen
- b) die Toilettenschüssel sei mit 48 cm zu niedrig, üblich seien 54 - 56 cm.
- c) das Waschbecken sei für Rollstuhlfahrer ebenfalls umständlich erreichbar.

Der Stadtteilbeirat hat diese Anregungen zur Kenntnis genommen.

**TOP 7:** Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 8:** Herr Pundt schlägt unter Berücksichtigung des Kalenders 2016 für politische Sitzungen vor, dass ein fester Terminplan für 2016 abgestimmt werden sollte.

Es wurden einstimmig folgende Termine beschlossen:

11. Februar; 14. April; 9. Juni; 8. September; 10. November 2016 sowie zur Organisation des Stadtteilfestes ein noch festzulegender Sondertermin.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr.

Protokoll: H.W. Pundt

Stadtteilversteher: Fred Brocksema